

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag, nachm. 4 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Selbstabholung in der Expedition 3,00 Mk., durch die Post bezogen 3,50 Mk. echl. Zustellgebühr.



Insertate haben im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung.
Schluss der Inseratenannahme am Samstag vorm. 8 Uhr.
Preis der einpaltigen Zeile 30 Hg., Reklameweile 45 Hg., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 30.

Samstag, den 30. Juli 1921.

3. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 31. Juli bis 6. August 1921.

Sonntag, 31. Juli German.
Montag, 1. August Vetti Kettenfeier.
Dienstag, 2. August Gustav.
Mittwoch, 3. August Siesanus.
Donnerstag, 4. August Dominikus.
Freitag, 5. August Oswald.
Samstag, 6. August Sigris.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Lebensmittelmarkenverteilung.

Die Verteilung der Brot-, Zucker- und Griebskarten findet am Montag, den 1. August vormittag von 8—12 und nachmittag von 2—6 Uhr im gemeindlichen Sitzungssaale statt.

Selbstversorger, die bisher auf Grund begünstigter Erlaubnis Brotmarken bekommen haben, erhalten solche nur mehr bis 15.

2.

Brotgetreide und Kartoffel.

Die hiesigen Grundbesitzer haben sich schließlich der Verhandlungen am Sonntag, den 24. Juli mit den Vertretern der Arbeitschaft in anerkennungswerter Weise bereit erklärt der hiesigen "nicht ackerbaureibenden Bevölkerung", zu verbilligtem Preise Getreide und Kartoffel zukommen zu lassen.

Und zwar soll die Sache so gemacht werden, daß alle vorbezeichneten Ortsangehörigen, ihren Bedarf an Getreide und Kartoffeln sofort in der Marktkanzlei anfragen. Schlusstermin ist am 5. August. Der angegebene Bedarf muß jedoch auf das Allernotwendigste beschränkt bleiben, keinesfalls kann es sich um Vorrat für eine umfangreiche Schweine-

zucht handeln. Diese Bedarfsanmeldung zu werden im übrigen von einer besonderen gemischten Kommission geprüft, der neben dem 1ten Bürgermeister und dem Herrn Bezirksstadtsvorstehenden Hierdegen folgende Herrn angehören:

Amberger Franz 2. Bürgermeister, ×
Dimperl Andreas, Bauer,
Rauscher Martin, Bauer, ×
Fehringer Thomas, Gürtler,
Dillinger Georg, Fabrikarbeiter,
Helmmeier Johann, "
Painntner Heinrich, "

Nach Abschluß der Getreideernte und ebenso der Kartoffelernte wird dann bei den Grundbesitzern eine Einzeichnungsliste umgehen in der alsdann jeder Einzelne Grundbesitzer die Zahl der Zentner von Brotgetreide und Kartoffeln einzeln einzeichnen wird, die er auf Grund seines Erntevertrages der hiesigen Bevölkerung zu verbilligtem Preise abtreten kann und will.

Aus dem Listenergebnis erfolgt dann die Zuteilung an die Verbraucher, die Bedarf angemeldet haben.

Bezüglich der Preise wurden folgende Vereinbarungen getroffen,

1. für Getreide die Umlagensätze,

1 Ztr. Weizen = 115 Mk

1 Ztr. Korn = 105 Mk

1 Ztr. Gerste = 100 Mk

2. Für 1 Ztr. Kartoffel, daß der Preis keinesfalls über 30 Mk gehen soll, je nach Ausfall der Kartoffelernte aber auch noch darunterbleiben soll.

3.

Betreff:

Ausbau der neuen Friedhofstraße.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 19. Juli 1921 soll der Ausbau der neuen Verbindungsstraße zum Friedhof nochmals an ortsanfällige Unternehmer versubmittiert werden. Kostenanschläge und Leistungsverzeich-

nisse liegen ab Sonntag, den 31 Juli 1921 in der Marktkanzlei auf.

Allenfallsige Submissionsangebote sind bis 10. August 1921 verschlossen in der Marktkanzlei abzugeben.

Gemeinderatsbeschlüsse v. 19. Juli 1921.

1. Gegenstand: Grundabtretung aus Pl. Nr. 665 $\frac{1}{2}$, an die Gemeinde. — Bestallung eines gemeindlichen Vertreters zur Verbriefung.

Es handelt sich um eine Grundabtretung aus Anlaß des Umbaus der Zufahrtsstraße zum Bezirkskrankenhaus aus dem Anwesen des Fabrikarbeiters Josef Weisinger Hs. Nr. 323 hier. Der benötigte Grund und Boden, 1 Dezimal wird kostenlos abgetreten. Die Verbriefungs- und Vermarktungskosten gehen zu Lasten des Bezirkes Ingolstadt — Land.

Als gemeindlicher Vertreter zur Verbriefung wird Herr Gemeinderat Josef Hunner abgeordnet.

2. Gegenstand: Ratifikation eines Kaufabschlusses mit der Verwertungsgesellschaft für Industrieanlagen, Werk Reichertshofen.

Erwerb einer Saug- und Druckspritze für die freiwill. Feuerwehr.

Der Kaufabschluß mit der Verwertungsgesellschaft m. b. H. für Industrieanlagen wird bei einer Gegenleistung von 10600 M nochmals ausdrücklich genehmigt. Im übrigen soll die freiwill. Feuerwehr verständigt werden, die neue Feuerpritze alsbald heimzuholen.

Die bei den drei alten Löschgeräte vorhandene Druckspritze wird von der Gemeinde nach vorgängiger Abschätzung durch den Bezirksingenieur verkauft. Das Verkaufsangebot soll in der Feuerwehrzeitung veröffentlicht werden.

3. Gegenstand: Abänderung des Beschlusses über die Haftung von Nachhypotheken für verschiedene Anwesen am inneren Friedhof.

Für die Mehrhypotheken der Anwesen Halbrüder, Schaller, Sigmann und Thumann hat die Gemeinde durch Beschluß vom 21. Juni 1921 die selbstschuldnerische Haftung übernommen, jedoch mit der Einschränkung, daß die Haftung nur für die derzeitigen Besitzer zu gelten hat. Diese Fassung bemängelt die Bank.

Es wird demgemäß beschlossen, daß die Marktgemeinde Rösching die selbstschuldnerische Haftung für die Mehrhypotheken bei:

Halbrüder Michael	• 4000 M
Schaller Josef	• 4000 M
Thumann Josef	• 4500 M
Zgl Johann	• 6000 M

übernimmt. Im übrigen wird darauf bestanden, daß die Bayer. Handelsbank als Bedingung in die Hypothekenurkunden aufzuneh-

men hat, daß die Mehrhypotheken bei Weiterveräußerung der Pfandobjekte, fällig werden. Die Beschlußfassung erfolgt durch Stimmzettel mit 8 gegen 4 Stimmen.

Soweit Gemeinderat Braum die Beschlußfassung vom 21. Juni 1921 im Auftrag seiner Wähler bemängelt, weil 3 Gemeinderäte, die als Kleinwohnhäusbauherren auch Hypotheken benötigen, indirekt beteiligt seien und auch vermutlich zu Gunsten der Besuchsteller gestimmt hätten, ist zu konstatieren, daß diese Gemeinderäte von der Beratung und Abstimmung nicht ausgeschlossen werden können, weil ihr Privatinteresse nicht unmittelbar berührt ist. Im übrigen steht es jedem Gemeinewahlberechtigten frei, den diesbezüglichen Beschluß bei der Gemeindeaufsichtsbehörde anzufechten.

4. Gegenstand: Konzession für ein Lichtspieltheater.

Auf Grund des Lichtspielgesetzes vom 12. Mai 1920 und der Vollzugsvorschriften hiezu ist für die Lichtspiele selbst eine förmliche Konzession nicht erforderlich, ebenso können die von den Prüfungsstellen zugelassenen Bildstreifen auch von der Ortspolizeibehörde nicht weiterbeanstandet werden. Eine Behandlung des einschlägigen Gesuches erübrigt sich deshalb. Nachdem ferner das Lichtspielgesetz und insbesondere auch die Vollzugsbestimmungen hiezu, der Ortspolizeibehörde eine genügende Handhabe zur Überwachung und insbesondere auch für den Jugendschutz bietet, ist es vorerst nicht notwendig, noch einschneidendere ortspolizeiliche Vorschriften zu erlassen.

5. Gegenstand: Ablösung von gemeindlichen Bodenzinsen. — Antrag Michael Werle.

Dem Gesuch der Gütlers- und Sattlerscheleute Michael und Katharina Werle in Rösching Hs. Nr. 11 um Ablösung eines Kornbodenzinses v. 14 Kr. 7 Gl. zur Marktkommune Rösching wird stattgegeben. Als Ablösungsbetrag hat Werle den 25 fachen Wert der jährl. Leistung zu zahlen, also rund 12 M. Dieser Betrag ist dem Gemeindestammvermögen einzuzureichen.

Soweit ähnliche alte Rechte von Ortsangehörigen in Frage kommen, soll mit den Beteiligten verhandelt werden, sie ähnlich abzulösen.

6. Gegenstand: Aufstellung einer Holzschuppe auf Gemeindegrund. — Antrag Josef Leopold Hs. Nr. 185.

Dem Ansuchen des Josef Leopold Hs. Nr. 185 auf Pl. Nr. 2458 auf der Eichselbergweidenschaft im Schloß vorübergehend eine Holzschuppe von 20 qm Grundfläche aufstellen zu dürfen, wird stattgegeben. Die Bewilligung erfolgt auf Ruf und Widerruf.

Zum Erweis des gemeindl. Rechtes ist jeweils am 1. April eine jährliche Aneerkennungsgebühr von 1 M zu entrichten.

7. Gegenstand: Antrag der Ziegenzuchtgenossenschaft Rösching um Überlassung eines Wiesfleckens Pl. Nr. 4666 (Deschingerweggassenranken.)

Dem Ansuchen der hiesigen Ziegenzuchtgenossenschaft um Überlassung des gemeindeeigenen Wiesfleckens Pl. Nr. 4666 Deschingerweggassenranken zur unentgeltlichen Nutzung an den Bockhalter kann bedauerlicherweise nicht stattgegeben werden, weil das benannte Wiesgrundstück den Viehhaltern in Desching für die Haltung des Zuchstieres seinerzeit überlassen worden ist.

Anlässlich der Auseinandersetzung zwischen den Schul- und Megnerdienstgründen, soll gesucht werden, ob es nicht möglich ist dem Bockhalter einen Teil der Wiese Plan Nr. 4427 im Pizelried abzulassen.

Soweit nachgesucht, ist dem Bockhalter die Grasnutzung auf den abgetriebenen gemeindlichen Holzteilen zuzuwenden, wird dies genehmigt. Derselbe hat sich diesbezüglich mit Waldbüter Gramann in Verbindung zu setzen. Verboten wird ihm ausdrücklich wegen der unausbleiblichen Beschädigungen der Aufwüchse, das Gras mit d. Sense abzumähen.

8. Gegenstand: Verkauf des Braukontingents der Brauerei Anton Burgmaier.

Soweit Brauereibesitzer Anton Burgmaier hier nachgesucht hat, ihm die Genehmigung z. Verkaufes seines Braukontingentes zu erteilen, besteht hiegegen keine Erinnerung, da der Verkauf nicht außerhalb des Landes, sondern nur an eine Ingalstädter Brauerei erfolgt.

Die Ortspolizeibehörde schließt sich dem Beschlusse des Gemeinderates gleicherweise ohne Erinnerung an.

9. Gegenstand: Ausbau der neuen Friedhofstraße—Submissionsergebnis.

Für den eigentlichen Straßenbau sind Offerte nicht eingelaufen. Es wird deshalb einmütig beschlossen, die Straßenbauten neuerlich für Ortsansässige zur Submission auszuwerben.

Ferner wurde mit 8 gegen 4 Stimmen beschlossen, daß im Sinne der vom Bürgermeister verfaßten Submissionbedingungen, da es sich um kein Privat, sondern um ein gemeindliches Unternehmen handelt, für das gesetzliche u. allgemeine bürgerliche Verantwortlichkeit in Frage kommt, eine Bauleitung zu stellen ist und zwar den bezirklichen Straßenbauführer Plöhl in Lenting.

Am Montag, den 1. August 1921 findet im Bachbräuhaus (Mühl Greis) abends 7 Uhr öffentliche Versammlung statt, in der der Bezirksoberamtmann Karner über die Getreideumlagepflicht der Landwirte sprechen wird.

Rösching, den 30. Juli 1921.
Lindl, Bürgermeister.

Gottesdienst = Ordnung

vom 31. Juli bis 7. August 1921.

Sonntag: 2 Uhr der hl. Rosenkranz.
Montag: 7 1/4 Uhr Engelmesse Dimpel
Dienstag: 7 1/4 Uhr comb. Jahrtag Ruhland-Lettner mit Vigil Requ. u. Libera.
Mittwoch: 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

9 Uhr Kopulation u. Hochzeitsamt.

Donnerstag: 7 1/2 Uhr comb. Sittsmesse u. Prozession.

Uhr nachm. Beichtgelegenheit.

Freitag: halb 6 Uhr Beichtgelegenheit.

halb 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion u. Herz Jesu Andacht.

halb 8 Uhr in Hefberg das hl. Oswaldi Amt.

Samstag: 1/2 7 Uhr im Krankenhaus hl. Messe f. Jos. u. Anna Rosch.

halb 7 Uhr in der Pfarrkirche 14. hl. Schauermesse 4 Uhr nachm. Beichtgelegenh.

7 Uhr Abendandacht.

Sonntag: als am Portiunkula-Sonntag:

5 Uhr früh Beichtgelegenh.

6 Uhr h. Messe f. Paul u. Anna Helm.

9 Uhr Haupt G. D. u. Monatssonntagsfeier.

Am Portiunkula-Sonntag Generalkommunion d. kath. Arb. Vereins. Auch werden sämtl. Gläubigen zu zahlreichem Empfang d. hl. Sakramente eingeladen.

Als Kirchenbesuch gilt der Besuch der Pfarrkirche oder der Kirche Hefberg oder der Krankenhaus Kapelle.

Abonnier t

den

Röschinger Anzeiger

für

August, September.

Bezugspreis 3 Mk.

Durch die Post 3.30 Mk.

Eine

Garbengabel

wurde gefunden abzugeben gegen Inzerationskosten.

Näh. in der Expedition.

Pankraz Moritz,

Jngolstadt a. D. Moritzstr. 17/II.
Telefon 359 — Schließfach 51.

Äußerst günstiges Angebot in
Zigaretten:

Der neue Schlager zu 30 Pfg.
Egyptische Memphis
Reine helle türkische Tabake
Mk. 230 per Mille
Mk. 225 von 5000 Stck. an franko
& incl. netto Kassa od. Nachnahme.

Für Großabnehmer entsprechende Ermäßigung.

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.
Telefon Nr. 2 Ludwlgstrasse 22.

Erledigung sämtlicher in das
Bankfach einschl. Geschäfte

Fussballabteilung des Turn-Verein Kösching.

Heute Samstag, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr findet im Vereinslokal

Fußballer-Versammlung
statt.

Die Spielleitung.

Fussballabteilung des T. V. K.

Am Sonntag, den 31. Juli
findet auf dem Sportsplatz
Fussballwettspiel

Viktoria Jngolstadt II.

gegen

T. V. Kösching I.

statt. Anfang halb 5 Uhr

Die Spielleitung.

Erkläre hiemit daß bei dem
Vorkommnis in der Nacht vom
23. auf 24. Juli Max Am-
persl nicht beteiligt war.

Albert Gallier.

Eine silberne

Uhr

ist verloren gegangen.
Um Rückgabe gegen
Belohnung in der Ex-
pedition wird gebeten.

1 Waggon

Steinkohlen eingetroffen.

Dieselben eignen sich sehr gut
zum Dampfdreschen.

Mols. Schmid, Spenglerst.

Mache der verehrlichen Einwohnerschaft von Kösching bekannt, daß
ich auch heuer wieder Käufer von Roggen, Weizen und Ger-
ste bin.

Martin Holzner.